

# Der Fachbereich GRW

Die moderne Gesellschaft weist ein hohes Maß an Pluralität auf. Sie zeigt sich im Religiösen, Weltanschaulichen, Sozialen, Kulturellen und Politischen. Der Wandel von Wertvorstellungen und Orientierungen, die Globalisierung sowie digitale Medien und ihre Wirkungen stellen neue Herausforderungen dar, die einen konstruktiven Umgang mit diesen erfordern. Die gesellschaftliche Realität, die den Lebens- und Erfahrungsbereich des Schülers prägt, ist durch Komplexität, stetige Veränderungen, Debatten und Kontroversen geprägt.

Das Fach Gemeinschaftskunde/ Rechtserziehung/ Wirtschaft (GRW) wird an sächsischen Gymnasien ab Klasse 7 unterrichtet (alle Zitate dieses Abschnitts sind dem Lehrplan des Faches Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft an Gymnasien von 2019 entnommen, siehe dazu <https://www.schule.sachsen.de/lpdb/>).

GRW leistet einen Beitrag zur **Orientierung** der Schüler im gegenwärtigen gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Geschehen. Ziel ist dabei die „Entwicklung zu einem mündigen Staatsbürger, der engagiert und verantwortungsvoll das Leben im freiheitlichen Gemeinwesen mitgestaltet“. Zu diesem Zweck sollen den Schülern über das Alltagswissen hinausgehende Kenntnisse „über gesellschaftlichen Pluralismus und Individualisierung, soziale Strukturen und sozialen Wandel, internationale Akteure und Interdependenzen sowie die Soziale Marktwirtschaft als Wirtschaftsordnung in einer zunehmend globalisierten Wirtschaft sowie über Selbstverständnis und Funktionsweise des freiheitlichen demokratischen Gemeinwesens“ vermittelt werden.

Neben der Vermittlung des reinen Fachwissens erwerben die Schüler im Fach GRW auch eine fachspezifische **Methodenkompetenz**. So wird beispielsweise die Erstellung, Durchführung und Auswertung von Statistiken, Umfragen und Interviews ebenso geübt wie die Interpretation von Karikaturen oder der Umgang mit Originaltexten aus dem Bereich der politischen Theorie. Besonderer Wert wird darauf gelegt, dass die Schüler in der Lage sind, die Ergebnisse ihrer Arbeit in angemessener Fachsprache in Wort und Schrift zu präsentieren. Von großer Bedeutung für die politische Bildung der Schüler ist auch ein kritischer Umgang mit den traditionellen und digitalen Medien. Auch hierzu soll der Gemeinschaftskundeunterricht anleiten.

Zu den Zielen des Gemeinschaftskundeunterrichts gehört weiterhin die Entwicklung der **Urteilsfähigkeit** der Schüler. „Das Fach vermittelt ein Spektrum von Wert- und Normvorstellungen der freiheitlich-demokratischen Grundordnung und grenzt sich deutlich von jenen Positionen ab, die im Widerspruch zu diesem Wertekanon mit dem Fundament der Menschenwürde stehen.“ Auf der Grundlage eigener, wertbezogener und rationaler Maßstäbe sollen die Schüler zu begründeten Urteilen politischer Entwicklungen angeleitet werden.

Ebenso wichtig wie die eigene Urteilsbildung ist in einer Demokratie aber auch der Umgang mit anderen Meinungen. Daher gehört auch die Erziehung zur **Toleranz** im Rahmen der freiheitlich-demokratischen Grundordnung zu den wichtigen Unterrichtszielen. „Empathie und Perspektivwechsel ermöglichen grundsätzlich, dass unter Wahrung und Herausbildung der eigenen Identität und des Selbstwertgefühls auch die Positionen und Standpunkte anderer verstanden und als legitim toleriert werden. Diese Prämissen gelten gleichfalls für das interkulturelle Zusammenleben in der Gesellschaft.“

Zu einem mündigen Bürger gehört schließlich auch die Fähigkeit und Bereitschaft, sich aktiv am politischen Leben zu beteiligen. Dazu sollen die Schüler durch den Gemeinschaftskundeunterricht angeregt werden.

Im Fach Gemeinschaftskunde, Recht und Wirtschaft (GRW) geht es damit um Inhalte, die für das jetzige und zukünftige Leben der Menschen bedeutsam sind. Umweltkrisen, Friedensfragen, Demokratie in komplexen Gesellschaften und die Entwicklung von internationalen politischen Strukturen sind Schlüsselthemen unserer Zeit und damit zentrale Inhalte des Gemeinschaftskundeunterrichts. Wirtschaftsstrukturen und Rechtsgrundlagen helfen darüber hinaus die Funktionsweise unseres Staates - bis hin zur globalisierten Welt - zu verstehen.

Das Fach GRW findet in den Jahrgangsstufen 7 bis 12 statt. In diesen Jahren verfolgen wir als Fachlehrer das Ziel mit euch zusammen eine gesellschaftliche, politische und ökonomische Urteilsfähigkeit zu entwickeln. Dazu setzen wir auf eine Vielfalt an Methoden, Exkursionen und Planspielen. Denn vor allem in der Interaktion mit euren Mitschülern könnt ihr eure Fähigkeiten weiter ausbauen. Ganz oben auf der Liste stehen dabei - neben der Urteilsfähigkeit - die Toleranzfähigkeit, der reflektierte Medienumgang, eine hohe Sozialkompetenz und die ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit

### **Welche spannenden Projekte gibt es zu entdecken und zu gestalten?**

- In der Klassenstufe 9 werden im Zusammenhang mit der Behandlung des Rechtssystems ein Gericht besucht und eine Verhandlung mit verschiedenen Gruppenarbeitsthemen beobachtet.
- Im Zusammenhang mit dem Thema Wirtschaft absolviert die Klasse 9 ein einwöchiges Praktikum und die Klasse 10 ein zweiwöchiges Schulbetriebspraktikum. Innerhalb dieser Praktika dürft ihr in einer von euch selbst gewählten Einrichtung oder in einem Betrieb in die Berufswelt hineinschnuppern.
- In der Jahrgangsstufe 11 könnt ihr am Planspiel Pol&IS teilnehmen. Dafür unternehmen wir mit euch einen viertägigen Ausflug in eine Simulation, bei der ihr euch als Staatschef, Umweltminister, Wirtschaftsminister, UN-Generalsekretär, Journalist der Weltpresse, NGO-Vertreter oder Bankier der Weltbank ausprobieren könnt.
- Alle Klassenstufen haben darüber hinaus die Chance, im Fach GRW an den Landes- und Bundeswettbewerben der politischen Bildung teilzunehmen, was uns in den vergangenen Jahren schon erfolgreich gelungen ist.
- Im Rahmen des GRW Unterrichts wird es zudem einen Projekttag mit Workshop zum Thema "Die EU" geben.
- Ebenso ist geplant, dass auch weiterhin Experten aus dem Bereich Steuern innerhalb des GRW Unterrichts die Veranstaltung „Finanzamt macht Schule“ durchführen werden.

Wir freuen uns auf eure engagierte Mitarbeit und eure interessierten Beiträge im Unterricht.  
Euer Fachbereich GRW

S. Hecht & Ch. Stegmann